

---

**HALBJAHRESPRESSEKONFERENZ 2020/21  
DER WÜRTTEMBERGISCHEN STAATSTHEATER STUTTGART**

**WELCHES JETZT WOLLEN WIR LEBEN  
DAS SCHAUSPIEL STUTTGART 2020/21  
- SEPT 20 BIS JAN 21 -**

Im Rahmen der heutigen Pressekonferenz der Württembergischen Staatstheater Stuttgart stellten Schauspielintendant Burkhard C. Kosminski und Chefdramaturg Ingoh Brux das Programm für ihre dritte Spielzeit am Schauspiel Stuttgart vor. Nachdem die vergangenen Wochen und Monate außergewöhnliche Maßnahmen und viel Improvisation erforderten, hat die Corona-Pandemie auch ihre Spuren in den Plänen für die kommende Saison hinterlassen. Um möglichst flexibel auf die sich weiterhin dynamisch entwickelnden Bedingungen für den Spielbetrieb reagieren zu können, haben sich die Staatstheater Stuttgart gemeinsam entschieden, zunächst den Spielplan für September 2020 bis Januar 2021 zu veröffentlichen.

Insgesamt 6 Neuproduktionen, darunter 2 Uraufführungen von Thomas Melle und Gernot Grünewald, stehen auf dem Spielplan des Schauspiels Stuttgart für die erste Hälfte der kommenden Spielzeit. Zudem wird Harald Schmidt seine Show-Reihe der ehrlichen Worte, *ECHT SCHMIDT*, ab dem 30. November im Schauspielhaus fortsetzen. Neben bereits vertrauten künstlerischen Handschriften werden in der ersten Spielzeithälfte auch Arbeiten von Regisseur\*innen zu erleben sein, die zum ersten Mal in Stuttgart inszenieren: Corinna von Rad, Viktor Bodó und Stefan Kaegi von Rimini Protokoll.

Aus der Spielzeit 2019/20 wird zunächst ein verkleinertes Repertoire von 7 Produktionen wiederaufgenommen, das je nach Entwicklung der Corona-Vorgaben für die Bühne erweitert werden wird. Drei dieser Produktionen feierten erst kurz vor der Sommerpause im Juli 2020 Premiere: *Black Box. Phantomtheater für 1 Person* (von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll), das Live-Hörspiel *Extrem laut und unglaublich nah* von Jonathan Safran Foer (R: Bernadette Sonnenbichler) und *Die Nacht kurz vor den Wäldern* von Bernard-Marie Koltès (R: Annalisa Engheben).

-----

Das Schauspielensemble wird 2020/21 durch zwei neue Schauspieler\*innen ergänzt: Evgenia Dodina, die bereits in Burkhard C. Kosminskis Inszenierung von Wajdi Mouawads *Vögel* als „Leah“ zu erleben war, wird festes Ensemblemitglied. Die gebürtige Weißrussin spielte in der Vergangenheit am Majakowski-Theater-Moskau und nach ihrer Übersiedlung nach Israel am Gesher Theater und am Nationaltheater Hamiba in Tel Aviv. Außerdem war sie in zahlreichen sowjetischen, israelischen und deutschen Filmen sowie Fernsehserien zu sehen. Ebenfalls neu im Ensemble ist Elias Krischke, der 2020 sein Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar in Wien abschloss. Am Wiener Burgtheater war er zuletzt in der *Bakchen*-Inszenierung von Ulrich Rasche zu sehen. Im Gegenzug verlässt Benjamin Pauquet Stuttgart auf eigenen Wunsch.

Eröffnet wird die neue Saison 2020/21 mit einem Wochenende, das zwei der programmatischen Schwerpunkte der Intendanz Kosminski zusammendenkt: die internationale Ausrichtung und das zeitgenössische Autorentheater. Am 18. September startet das Kammertheater mit der Uraufführung von Thomas Melles neuem Stück *Die Lage* in die neue Spielzeit (R: Tina Lanik). Zwei Tage später, am 20. September, wird im Schauspielhaus der hochdotierte erste **Europäische Dramatiker\*innen Preis** an Wajdi Mouawad und der erste **Europäische Nachwuchsdramatiker\*innen Preis** an Jasmine Lee-Jones verliehen. Schirmherr ist Ministerpräsident Winfried Kretschmann, gefördert werden die Preise vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und dem Förderverein der Staatstheater (Hauptpreis) sowie der SRH Holding (Nachwuchspreis). Flankiert wird die Preisverleihung von Wajdi Mouawads fulminantem Solo *Seuls* sowie einem Panel, einer Matinee und Performances in Kooperation mit dem Citizen.KANE.Kollektiv, dem Theater tri-bühne Stuttgart und dem Studio Theater Stuttgart.

Die Preisverleihung sollte ursprünglich im Rahmen von „Writing Europe“ stattfinden – das Festival mit internationalen Gastspielen und einer Werkschau des Europa Ensembles musste Corona-bedingt auf die zweite Hälfte der Spielzeit verschoben werden. Im Herbst/Winter erarbeitet das **Europa Ensemble** seine vorerst letzten beiden Produktionen in Warschau (*The Prompter (UA)*, R: Wojtek Ziemilski) und Zagreb (*NN*, R: Ivan Penović).

Wie schnell scheinbar Selbstverständliches in Frage gestellt wird, haben wir alle in den letzten Wochen und Monaten erlebt. In sozialkontaktarmen Zeiten mussten Geschäfte und Theater ihre Türen schließen, von heute auf morgen machten auch die Nationalstaaten ihre Grenzen dicht, und die europäische Solidarität wurde auf eine harte Probe gestellt. Angesichts der weltweiten Krise stellen viele unsere bisherige Lebensweise grundsätzlich in Frage. Gerade jetzt sei es an der Zeit darüber nachzudenken, wie wir arbeiten, produzieren, konsumieren und zusammenleben wollen. Über die Haltung zum Jetzt

-----

---

nachzudenken, das ist auch Aufgabe des Theaters. Unter der Überschrift **WELCHES JETZT WOLLEN WIR LEBEN** erzählt der Spielplan bis Ende Januar 2021 von Menschen und ihren lebensweltlichen Erfahrungen in Umbruchsituationen. Die Theaterabende zeigen, wie aus Opfern Akteure werden und Nebenschauplätze in den Vordergrund rücken. Die Geschichten handeln von Macht und Gerechtigkeit, Identitätskrisen und von neuen sozialen Fragen. Von den Sollbruchstellen überkommener Weltbilder und dem Verlust altbekannter Moralvorstellungen.

Die Spielzeit im Schauspielhaus eröffnet Intendant Burkhard C. Kosminski mit *Der Besuch der alten Dame* von Friedrich Dürrenmatt mit einem Text von Peter Michalzik. Wie schnell das Versprechen „Wohlstand für alle“ eine Stadt korrumpieren kann, davon erzählt diese Tragikomödie. In der Hauptrolle wird das neue Ensemblemitglied Evgenia Dodina zu erleben sein. *Der Würgeengel*, eine Bühnenadaption von Luis Buñuels Filmklassiker, handelt von einer geschlossenen Gesellschaft, von Menschen, die in einer Ausnahmesituation die Kontrolle verlieren. Der ungarische Regisseur Viktor Bodó wird sich mit dieser Inszenierung erstmals in Stuttgart vorstellen. *Robin Hood*, Held unserer Familienproduktion, kämpft für Freiheit und Gerechtigkeit, indem er die Reichen bestiehlt und die Armen beschenkt (R: Corinna von Rad). In Thomas Melles Stück *Die Lage* wird die Wohnungssuche zum Existenzkampf in einer durchökonomisierten Gesellschaft. Die Uraufführung sollte eigentlich bereits im April 2020 stattfinden, musste aber Corona-bedingt verschoben werden. Warum wir gerade in Umbruchzeiten unsere Wirklichkeit konstruieren und welchen Quellen, Expert\*innen und Behauptungen wir Glauben schenken, recherchiert Gernot Grünewald in seiner neuen Stückentwicklung *Un / true* für das Kammertheater.

In einer **Langen Hölderlin-Nacht** zum Abschluss des Jubiläumsjahrs widmen wir uns am 7. November zudem in Kooperation mit der Staatsoper Stuttgart, dem Stuttgarter Ballett, dem Deutschen Literaturarchiv Marbach und dem Literaturhaus Stuttgart dem Werk des Dichters Friedrich Hölderlin. Im Auftrag des Schauspiels Stuttgart antworten Autor\*innen wie Nora Bossong, Monika Rinck, Ferdinand Schmalz, Jan Wagner, Senthuran Varatharajah auf einen Text Hölderlins mit einem eigenen Text. Das Schauspielensemble wird diese Texte im Schauspielhaus präsentieren. Das Stuttgarter Ballett reflektiert das Werk Hölderlins zudem mit einer choreografischen Uraufführung, das Staatsorchester mit verschiedenen Kompositionen.

Corona-bedingt zog sich die Gesellschaft in den vergangenen Monaten vermehrt ins Private zurück, es schrumpfte der öffentliche Raum als Begegnungsort. Mit teils drastischen psychosozialen Folgen. Dem will das Schauspiel Stuttgart – selbstverständlich unter Einhaltung der Sicherheits- und Abstandsregelungen – etwas entgegensetzen. Das

---

---

Schauspielhaus liegt im Zentrum der Stadt, an einem der schönsten Plätze Stuttgarts. Der öffentliche Raum und das Schauspielhaus als seine Erweiterung soll allen gehören – und so **wollen wir** gemeinsam mit dem Stuttgarter Ballett ab der Spielzeit 2020/21 **die Foyers des Schauspielhauses auch tagsüber öffnen** für unser Publikum, für Schüler\*innen und Student\*innen, Geschäftsleute und Kolleg\*innen, für Neugierige und Flaneur\*innen. Mit einem erweiterten gastronomischen Angebot, WLAN und Zeitungen, Arbeitsplätzen und gemütlichen Rückzugsecken wollen wir das Schauspielhaus zu einem lebendigen Ort für alle machen – für Gespräche, Rendezvous, Meetings, Kunst und Kultur, und zu einem Ort der Ballett- und Theatervermittlung, an dem man sich in Workshops auch ganz praktisch der Ballett- und Theaterwelt nähern kann.

Der erste Band des Spielzeitbuchs (09/20 – 1/21) wird nicht wie gewohnt in gedruckter Form erscheinen, sondern vorerst nur digital zur Verfügung stehen. Die zweite Hälfte des Spielplans (02/21 – 07/21) werden wir voraussichtlich Mitte Januar 2021 verkünden. Alle bisherigen Pläne wurden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Trotzdem wird uns die Corona-Pandemie weiterhin begleiten. Auf die dynamischen Entwicklungen werden wir auch in Zukunft mit einem Bewusstsein für die Sicherheit unserer Zuschauer\*innen, Künstler\*innen und Mitarbeiter\*innen und mit Augenmaß reagieren.

Der **Kartenverkauf** für alle Veranstaltungen im September beginnt am 17. August, für Oktober am 15. September und für November am 15. Oktober. Die **Theaterkasse** in der Theaterpassage öffnet ab dem 1. September bis auf Weiteres Montag bis Mittwoch, 10 bis 14 Uhr sowie Donnerstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr. Zudem sind wir wie gewohnt telefonisch und online für unser Publikum da. Kartenbestellungen sind ab sofort möglich.

**Kontakt:**  
Katharina Parpart  
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart  
E: [katharina.parpert@staatstheater-stuttgart.de](mailto:katharina.parpert@staatstheater-stuttgart.de)  
T: +49 (0) 711 2032 -262

**20** **SCHAU**  
**STUTTGART**  
**SPIEL** **21**



**PREMIEREN**  
**UND REPERTOIRE**  
**SEP 20 – JAN 21**



# PREMIEREN

## **DIE LAGE (UA)**

von Thomas Melle  
Inszenierung: Tina Lanik  
18. Sep 20 – KAMMERTHEATER

## **DER BESUCH DER ALTEN DAME**

von Friedrich Dürrenmatt  
mit einem Text von Peter Michalzik  
Inszenierung: Burkhard C. Kosminski  
26. Sep 20 – SCHAUSPIELHAUS

## **DER WÜRGEENGEL**

nach dem Film von Luis Buñuel  
Inszenierung: Viktor Bodó  
24. Okt 20 – SCHAUSPIELHAUS

## **ROBIN HOOD**

Familienstück für Kinder ab 6 Jahren  
Inszenierung: Corinna von Rad  
22. Nov 20 – SCHAUSPIELHAUS

## **UN/TRUE (UA)**

Ein Wahrheits-Experiment von Gernot Grünewald  
Inszenierung: Gernot Grünewald  
09. Jan 21 – KAMMERTHEATER

*Ein Verkaufstrag für die Frankfurter Positionen 2021  
– Festival für neue Werke.*

*Eine Initiative der BHF Bank Stiftung.*

## **MERMAID CUT**

nach Hans-Christian Andersen  
Inszenierung und Text: Julian Mahid Carly  
11. Dez 20 – NORD

*Eine Kooperation mit der Akademie für  
Darstellende Kunst Baden-Württemberg*

# REPERTOIRE

## **BLACK BOX PHANTOMTHEATER FÜR 1 PERSON**

von Stefan Kaegi/Rimini Protokoll  
Inszenierung: Stefan Kaegi  
SCHAUSPIELHAUS

## **DIE NACHT KURZ VOR DEN WÄLDERN**

von Bernard-Marie Koltès  
Inszenierung: Annalisa Engheben  
KAMMERTHEATER

## **DIE WAHRHEITEN (UA)**

von Lutz Hübner & Sarah Nemitz  
Inszenierung: Sophia Bodamer  
SCHAUSPIELHAUS

## **EXTREM LAUT UND UNGLAUBLICH NAH**

von Jonathan Safran Foer  
Ein Live-Hörspiel  
Inszenierung: Bernadette Sonnenbichler  
SCHAUSPIELHAUS

## **ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL**

von Theresia Walser  
Inszenierung: Burkhard C. Kosminski  
SCHAUSPIELHAUS

## **ICH SEH' MONSTER (UA)**

von und mit Nikko Weidemann  
KAMMERTHEATER  
*Eine Koproduktion mit den Ruhrfestspielen  
Recklinghausen, dem Zürcher Theaterspektakel  
und Pop-Kultur Berlin*

## **SCHÄFCHEN IM TROCKENEN (UA)**

von Anke Stelling  
Inszenierung: Sabine Auf der Heyde  
KAMMERTHEATER

## SPEZIAL

### EUROPÄISCHER DRAMATIKER\*INNEN PREIS

19. und 20. Sep 20 – SCHAUSPIELHAUS & DIVERSE ORTE

*Die Schirmherrschaft für den Europäischen Dramatiker\*innen Preis übernimmt Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg.*

*Der Europäische Dramatiker\*innen Preis wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert.*

*Der Europäische Nachwuchsdramatiker\*innen Preis wird von der SRH Holding (SdbR) gefördert.*

*Mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins der Staatstheater Stuttgart e. V.*

### SEULS

von und mit Wajdi Mouawad

Eine Produktion des Théâtre national de la Colline  
Im Rahmen des Europäischen Dramatiker\*innen Preises  
19. Sep 20 – SCHAUSPIELHAUS

### „PALLAKSCH“ – DIE LANGE HÖLDERLINNACHT

07. Nov 20 – SCHAUSPIELHAUS

*Eine Kooperation von Staatsoper Stuttgart, Stuttgarter Ballett, Schauspiel Stuttgart mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach und dem Literaturhaus Stuttgart*

### NIGHT OF EXPERIMENT – COLORS

Gastspiel im Rahmen des interkulturellen  
Festivals Made in Stuttgart 2020  
15. Nov 20 – KAMMERTHEATER

*Eine Veranstaltung des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. gemeinsam mit Stuttgarter Kultureinrichtungen*

### ECHT SCHMIDT

Show-Reihe der ehrlichen Worte  
mit Entertainer Harald Schmidt  
ab 30. Nov 20 – SCHAUSPIELHAUS

## EIN TAUCHEN THEATERVERMITTLUNG

### FÜR SCHULEN

WORKSHOPS, THEATERFÜHRUNGEN  
PROJEKTTAGE  
PROBENBESUCHE  
FORTBILDUNGEN  
INFOPOST UND BEGLEITMATERIALIEN  
THEATERFAMILIE (PARTNER-SCHULPROGRAMM)  
SCHULBESUCHE DES INTENDANTEN

### FÜR ALLE

SPIEL- UND TECHNIKCLUBS  
THEATERLABYRINTH HINTER DEN KULISSEN  
INTERAKTIVE DISKURSFORMATE FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE  
NEUE FORMATE IM FOYER DES SCHAUSPIELHAUSES  
INNOVATIVE KOOPERATIONS- UND GROßPROJEKTE

### MITMACHEN DIGITAL

HÖRSPIEL-PROJEKT HÖR-BÜHNE  
OPEN STAGE DIGITAL  
DIGITAL-WERKSTATT IM SCHAUSPIELHAUS



# NEU ZUGÄNGE



SEP 20 – JAN 21

20 **SCHAU** 21  
STUTTGART  
SPIEL



# ENSEMBLE

---

---

## ELIAS KRISCHKE

Elias Krischke wurde 1996 in Hildesheim geboren, wo er am Stadttheater erste Bühnenerfahrungen sammelte. Er studierte von 2014 bis 2016 zunächst Musical an der Essener Folkwang Universität der Künste, bevor er von 2016 bis 2020 sein Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar in Wien absolvierte. Bereits während seines Studiums war er u.a. am Wiener Burgtheater in *Die Bakchen* in der Regie von Ulrich Rasche zu sehen. Ab der Spielzeit 2020/21 ist Elias Krischke festes Ensemblemitglied am Schauspiel Stuttgart.

## EVGENIA DODINA

Geboren in Mahiljou, Weißrussland, studierte Evgenia Dodina Schauspiel in Moskau. Anschließend spielte sie am dortigen Majakowski Theater sowie in sowjetischen Filmen. Nach ihrer Übersiedlung nach Israel wurde sie Ensemblemitglied des Gesher Theaters in Tel Aviv und wirkte zudem in diversen Filmen mit, u.a. in mehreren Filmen des Regisseurs Ari Folman. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach für den Ophir Award nominiert. Ab 2007 spielte sie am Nationaltheater Hamiba in Tel Aviv. 2017 war sie u.a. in dem deutschen Film *In Zeiten des abnehmenden Lichts* an der Seite von Bruno Ganz, Angela Winkler und Sylvester Groth zu sehen. Für die Produktion *Vögel* von Wajdi Mouawad war Evgenia Dodina als Gast am Schauspiel Stuttgart engagiert. Ab der Spielzeit 2020/21 ist sie festes Ensemblemitglied.

---

# REGISSEUR\*INNEN

---

## VIKTOR BODÓ

Viktor Bodó, geboren 1978 in Budapest, gelang 2005 sein Durchbruch als Regisseur mit einer Adaption von Franz Kafkas *Der Prozess* am Katona József Theater in Budapest. 2008 gründete er seine eigene Theatergruppe „Sputnyk Shipping Company“. Er arbeitet regelmäßig im deutschsprachigen Raum, u.a. am Schauspiel Köln, Schauspielhaus Hamburg, Volkstheater Wien, Schauspielhaus Zürich und am Deutschen Theater Berlin. Seine Inszenierung von Peter Handkes *Die Stunde da wir nichts voneinander wußten* wurde zum Berliner Theatertreffen 2010 eingeladen. 2016 erhielt er den „Europe Prize Theatrical Realities“ der Union des Théâtres de l'Europe. Viktor Bodó inszeniert in der Spielzeit 2020/21 zum ersten Mal am Schauspiel Stuttgart.

## CORINNA VON RAD

Corinna von Rad wurde 1971 in New York geboren und studierte Musiktheaterregie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Götz Friedrich. Seit 1999 arbeitet sie sowohl als Schauspiel- als auch als Opernregisseurin u.a. am Schauspiel Frankfurt, Theater Basel, Schauspielhaus Zürich, Staatsoper Berlin, Nationaltheater Weimar sowie am Schauspiel Bonn. Mit dem Musikerensemble Franui entwickelte sie für die Kunstfestspiele Herrenhausen das Schumann-Projekt *Schau lange in den dunklen Himmel*. Am Schauspiel Bonn inszenierte sie *Ein Sommernachtstraum* für Kinder und Jugendliche und am Münchner Residenztheater ihre Musiktheaterfassung von Homers *Odyssee* für Kinder. Seit 2009 ist sie außerdem Gastprofessorin für Musiktheaterregie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.

## JULIAN MAHID CARLY

Julian Mahid Carly wurde 1997 in Kassel geboren und studierte (seit 2015 als Stipendiat der Studienstiftung) zunächst Germanistik und Geschichte an der Universität Göttingen. 2017 nahm er an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg sein Regiestudium auf. 2019 erhielt er für sein Stück *Verbindungsfehler* den Osnabrücker Dramatiker\*innenpreis. Sein Text *Kein Wolf, kein Schafspelz* wurde im Rahmen des Festivals „What A Mess/It's Cum Ex“ im Studio Naxos Frankfurt 2019 uraufgeführt, ausgezeichnet und vom HR vertont. Zudem feierte sein dokumentarischer Essay *Weissabgleich* bei den Internationalen Hofer Filmtagen 2019 Premiere und erhielt die Auszeichnung als Film des Jahres im deutschlandweiten Wettbewerb des 17. FiSH Filmfestivals in Rostock. Die Studienarbeit *räuber.bachelor.paradise* wurde 2020 zum Körber Studio Junge Regie eingeladen. In der Spielzeit 2020/21 wird Julian Mahid Carly mit der Produktion *Mermaid Cut* am Schauspiel Stuttgart sein Studium abschließen.

## ANNALISA ENGHEBEN

Annalisa Engheben wurde in Italien geboren und studierte in Verona Philosophie mit dem Schwerpunkt Kulturphilosophie und Ästhetik. Aufgrund ihres besonderen Interesses für deutsche Literatur zog sie 2013 nach Berlin und setzte dort ihr Studium an der Humboldt-Universität fort. Annalisa Engheben betrieb über viele Jahre Synchronschwimmen als Leistungssport und war Teil des deutschen Kaders bei der WM 2017. Sie war als Artistin am Friedrichstadt-Palast Berlin engagiert und als Stuntwoman für die Netflix-Serie *Sense8* und weitere Filmprojekte tätig. In Berlin sammelt Annalisa Engheben erste Erfahrungen am Berliner Ensemble und in der freien Szene am Pfefferberg Theater als Regieassistentin in der deutschen Theaterszene. Von 2018 bis 2020 war sie Regieassistentin am Schauspiel Stuttgart und arbeitete mit den Regisseur\*innen Robert Icke, Achim Freyer, Burkhard C. Kosminski und wiederholt mit Mateja Koležnik und Oliver Frlić. *Die Nacht kurz vor den Wäldern* ist ihr Regiedebüt am Schauspiel Stuttgart.

## STEFAN KAEGI

Stefan Kaegi, 1972 in Solothurn (Schweiz) geboren, studierte in Zürich Kunst und in Gießen Angewandte Theaterwissenschaft. Er inszeniert in verschiedensten Konstellationen dokumentarische Theaterstücke, Hörspiele und Stadtrauminszenierungen, die oft wirtschaftliche Verflechtungen auf eine menschliche Komponente herunterbrechen. So tourte Kaegi mit zwei bulgarischen Lastwagenfahrern und einem umgebauten LKW durch die Welt, inszenierte 10.000

Heuschrecken im Schauspielhaus Zürich sowie fünf Öl-Experten aus Kasachstan. Zurzeit ist seine Audiotour *Remote X* in Moskau, Berlin und Shanghai zu sehen. Am Théâtre Vidy in Lausanne inszenierte Kaegi *Nachlass* mit Menschen, die nicht mehr lange zu leben haben. In Düsseldorf hatte sein Gesellschaftsmodell *Grossbaustelle* Premiere. In *Unheimliches Tal / Uncanny Valley* inszenierte er die lebensgroße Kopie des Schriftstellers Thomas Melle als Humanoiden. Gemeinsam mit Helgard Haug und Daniel Wetzel arbeitet Kaegi unter dem Label *Rimini Protokoll*, das 2011 mit dem silbernen Löwen für Theater an der Biennale in Venedig ausgezeichnet wurde.

---

# AUTOR\*INNEN

---

---

## THOMAS MELLE

Thomas Melle wurde 1975 geboren und studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Philosophie in Tübingen, Austin (Texas) und Berlin. Er gehört zu den wichtigen Stimmen zeitgenössischer Dramatik und wurde für seine Theaterstücke mehrfach ausgezeichnet. Seine Romane *Sickster* (2011) und *3000 Euro* (2014) wurden für den Deutschen Buchpreis nominiert. 2015 erhielt Thomas Melle den Kunstpreis Berlin. Die Theaterversion seines hochgelobten Romans *Die Welt im Rücken* wurde 2018 zum Theatertreffen eingeladen. Sein neues Stück *Die Lage* wird am Schauspiel Stuttgart in der Inszenierung von Tina Lanik in der Spielzeit 2020/21 uraufgeführt.

## PETER MICHALZIK

Der Autor, Journalist und Hochschuldozent Peter Michalzik war Theaterkritiker und Redakteur im Feuilleton der Frankfurter Rundschau. Er veröffentlichte u.a. Biografien über Gustaf Gründgens, Siegfried Unseld und Heinrich von Kleist. Zuletzt erschien *Der Dichter und der Banker: Friedrich Hölderlin, Susette und Jacob Gontard. Eine biografische Erzählung*. Mit Burkhard C. Kosminski verbindet ihn eine längere Arbeitsbeziehung. Für das Nationaltheater Mannheim schrieb er die Trilogie *Mannheim Arrival, Spiel ohne Grenzen* und *Theben: Mannheimer Geschichten*.